

# Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

**Liebe Genossinnen, liebe Genossen,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

in dieser Woche haben wir in 1. Lesung die **Rentenanpassung** zum 1. Juli 2008 beraten. Nach 0,54 Prozent im letzten Jahr sollen die Rentner nun 1,1 Prozent mehr Rente erhalten. Dafür setzen wir die sogenannte Riester-Treppe für zwei Jahre aus. Diese Maßnahme ist gerechtfertigt, weil nur so auch die Rentner besser an der guten wirtschaftlichen Entwicklung und am Aufschwung beteiligt werden. Dass die Erhöhung nicht höher ausfällt, liegt an den mageren Durchschnittslöhnen des letzten Jahres. Daran orientiert sich nämlich die Rente. Anders ausgedrückt: Je höher die Lohnabschlüsse, desto mehr kann auch den Rentnern gegeben werden. Deshalb ist es auch für die Rentner gut, wenn in diesem Jahr die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten höher ausfallen und Mindestlöhne flächendeckend eingeführt werden. Dann können im kommenden Jahr auch die Rentner wieder eine deutlichere Erhöhung erwarten.

Am Donnerstag wurde über verbesserte Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen in erster Lesung beraten. Der sogenannte **Ausbildungsbonus** ist die Antwort auf den in den letzten Jahren enorm angestiegenen Anteil von Ausbildungssuchenden, die bereits im Vorjahr und früher die Schule verlassen haben und deren Ausbildungssuche bislang vergeblich war. Ein Teil dieser Jugendlichen hat ohne zusätzliche Unterstützung kaum Chancen auf eine betriebliche Lehrstelle. Viele von ihnen geben die Suche früher oder später auf und fallen komplett aus dem Berufsbildungssystem heraus. Sie landen in pre-



**Berlin-Brief, Ausgabe 35  
11. April 2008**

*Berliner Sitzungswoche*

**Was geschah sonst noch im Plenum?**

Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:  
<http://juratovic.de/static/spdfrak/08KW15.pdf>

*Aktuelle Pressemitteilungen*

**Juratovic in Schwaigern: Zu Besuch bei  
Bürgermeister und SPD-Ortsverein**  
(28.3.2008)

[http://juratovic.de/presse\\_det/251](http://juratovic.de/presse_det/251)

**Über Mobilität wird diskutiert** (4.4.2008)

[http://juratovic.de/presse\\_det/253](http://juratovic.de/presse_det/253)

*Meine Termine im Wahlkreis*

**Jahreshauptvers. OV Untereisesheim**  
11.04.2008, 20 Uhr, Seniorenanlage

**Elternforum des Initiativkreises „Haupt-  
schülern eine Chance geben“**  
14.04.2008, 19 Uhr, HWK HN-Franken

**Mitgliederversammlung OV Flein**  
15.04.2008, 20 Uhr, Stadiogaststätte

**Zu Besuch in Gemmingen**  
17.04.2008, 10 Uhr, Rathaus u.a.

**Mobilität – zukunftsfähig und klima-  
schonend. Veranstaltung mit  
Rita Schwarzelühr-Sutter MdB.**  
18.04.2008, 19 Uhr, Böckingen, Jahnheide

**Handballspiel TSB-Horkheim – TSV  
Altensteig mit MdL Georg Nelius**  
19.04.2008, 20 Uhr, Stauwehrhalle

*Josip Juratovic MdB*

**Abgeordnetenbüro**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030-227-70107  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

**Bürgerbüro**  
Untere Neckarstr. 50  
74072 Heilbronn  
Tel. 07131-783616  
[josip.juratovic@wk.bundestag.de](mailto:josip.juratovic@wk.bundestag.de)

**Im Internet:**  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)



kärer, unqualifizierter Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit, ohne je einen Berufsabschluss erworben zu haben. Vor diesem Hintergrund haben wir als SPD-Bundestagsfraktion das Thema „Altbewerber“ auf die Agenda der Großen Koalition gesetzt, um benachteiligte Jugendliche noch gezielter zu fördern. Inzwischen gibt es unter den Ausbildungssuchenden Jahr für Jahr über 300.000 Altbewerber. In den kommenden Wochen wird von uns ein Gesetzentwurf zügig beraten werden, der Anreize schafft, zusätzlich gerade Altbewerber in Ausbildung zu nehmen. Das Gesetz soll noch im Juli in Kraft treten und im Ausbildungsjahr 2008 für Benachteiligte seine Wirkung entfalten.

Am Ende der Sitzungswoche gab es die Abstimmung zur **Novellierung des Stammzellgesetzes**. Damit geht auch für mich ein langer Entscheidungsprozess zu Ende. Mir ist eine Entscheidung zum sehr komplexen und vielschichtigen Thema der Stammzellforschung nicht leicht gefallen. Nach langem Abwägen habe ich mich für eine einmalige Verschiebung des Stichtages entschieden (also für den Antrag Röspel/Aigner/Tauss Drs 16/7981). Mit der einmaligen Stichtagsverschiebung auf den 1. Mai 2007 kann der deutschen Forschung der Zugriff auf mehr als 200 statt derzeit 20 embryonale Stammzelllinien ermöglicht werden, ohne die Schutzwirkung des bestehenden Gesetzes abzuschwächen. Damit wird der im Jahr 2002 erreichte Kompromiss nicht aufgehoben, sondern fortgeschrieben, und die Substanz des Gesetzes bleibt erhalten. Deshalb habe ich mich für die Verschiebung des Stichtags entschieden. Dieser Antrag wurde mit 346 von 580 Stimmen vom Bundestag beschlossen.

Sitzungswochen in Berlin gehen wie im Flug vorüber; kaum ist man gelandet, geht alles seinen Gang, Sitzungen, Besprechungen, Beratungen und schon ist wieder Freitag und der Wahlkreis ruft.

Mit freundlichen Grüßen,